

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# KFM - Merkblatt

## Maissilage – Silierfehler vermeiden !

Für eine hohe Milchleistung sind hygienisch einwandfreie Silagen grundlegend. Immer wieder gibt es aber Maissilos, die mit Schimmel belastet sind. Die Gründe für Nacherwärmung, Schimmelbildung und Fehlgärungen sind vielfältig.

### Fehler 1: Schimmel direkt unter der Folie

Mögliche Ursachen für Schimmel direkt unter der Folie sind zu dünne Abdeckfolien, fehlende Unterziehfolien und nicht vorhandene Sandsäcke. Aber auch Löcher in der Abdeckfolie, die durch Vögel oder Mäuse entstehen, können zur Entstehung von Schimmel beitragen.

**Lösungen:** Verwenden Sie immer Unterziehfolie und eine Hauptfolie mit mindestens 150 µ. Siloschutzgitter und -netze schützen vor mechanischen Beschädigungen. Legen Sie Querriegel aus Sandsäcken an der Anschnittfläche entlang, um Lufteintrag zu vermeiden und Nacherwärmungen vorzubeugen.

### Fehler 2: Schimmel im oberen Bereich

Die Ursache sind oft aufgelockerte Anschnittflächen durch falsche Entnahmetechnik oder zu hohe Walzgeschwindigkeiten. Oft passen Häckslerleistung, Häcksellänge und Abladeschichtstärken nicht zusammen.

**Lösungen:** Verbessern Sie die Verdichtungskapazität. Die Walzgeschwindigkeit sollte maximal 4 km/h betragen. Das Walzgewicht sollte kann mit folgender Formel berechnet werden:  $\text{Ernteleistung (t/h)}/4$

Achten Sie bei der Entnahme der Silage darauf, keine reißende Entnahmetechnik zu verwenden.

### Fehler 3: Schimmelbildung in der Silomitte

Ursachen sind häufig zu trockene Futterschichten, ungenügende Zerkleinerung des Futters oder zu dicke Abladeschichten. Auch fehlende Zwischenabdeckung bei Silierpausen führen zu Schimmel.

**Lösungen:** Die Abladeschicht sollte maximal 20 cm betragen. Kontrollieren Sie außerdem die Häcksellänge und decken Sie Ihren Silo auch in Silierpausen ab.

### Fehler 4: Nacherwärmung

Zu langes Nachwalzen sorgt dafür, dass Sauerstoff in den Silo eintritt und das konservierende CO<sub>2</sub> herausgepumpt wird. In Verbindung mit schlechter Verdichtung führen dicke Abladeschichten zu Nacherwärmung ca. 20 cm unter der Oberfläche.

**Lösungen:** Die Abladeschichten sollten maximal 20 cm dick sein. Maximieren Sie außerdem die Tiefenwirkung beim Walzen, indem Sie den Reifendruck erhöhen und keine Zwillingbereifung einsetzen.

#### Fehler 5: Schimmelbildung allgemein

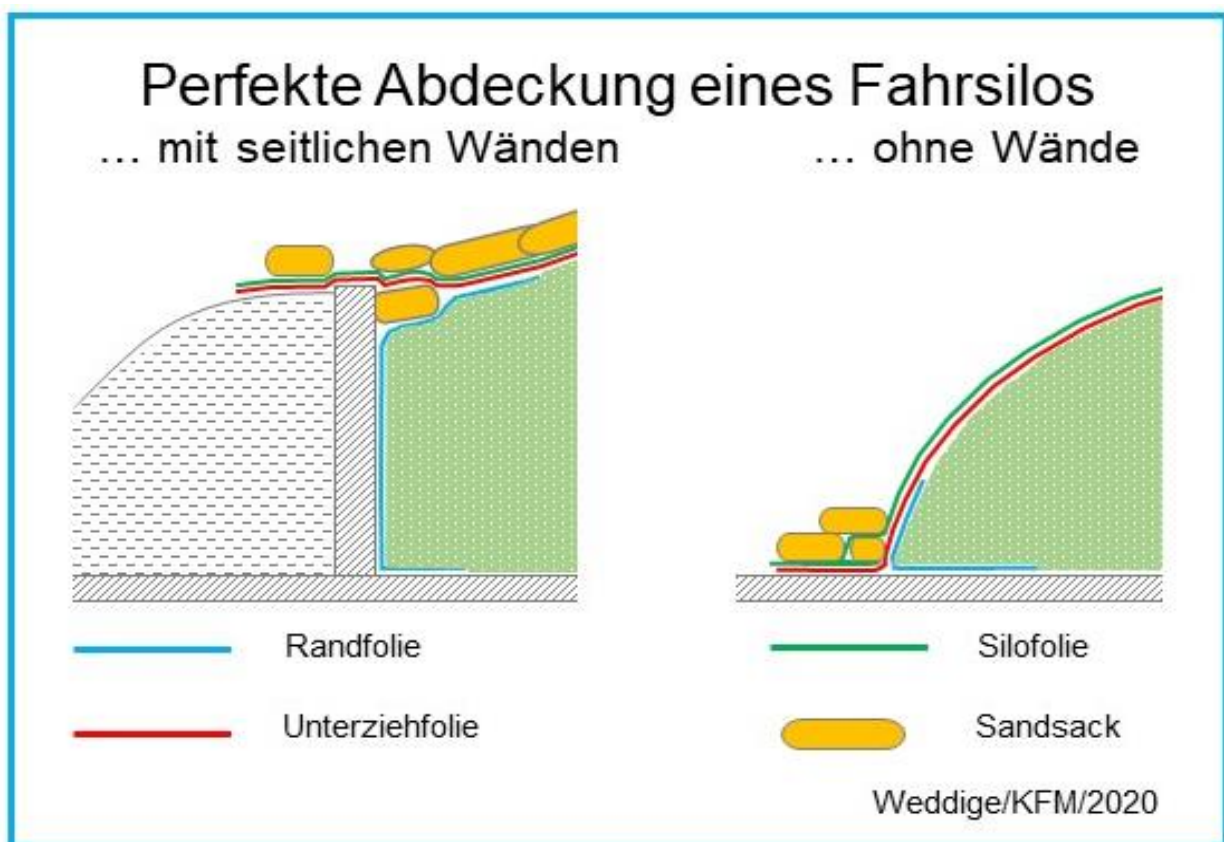
Verantwortlich dafür können dicken Abladeschichten, ungleichmäßige Befüllung des Silos und mangelnde Feldhygiene sein. Durch zu spätes Häckseln besteht die Gefahr, Feldpilze in den Silo einzubringen.

**Lösungen:** Ernten Sie den Mais frühzeitig, um einen Befall mit Feldpilzen zu verringern. Die maximale Schichtdicke sollte 20 cm betragen. Achten Sie auf eine gleichmäßige Befüllung des Silos ohne "Löcher" durch zu große Ablademengen.

#### Fehler 6: Schimmel im Randbereich

Besonders bei Silagehaufen ohne Seitenwände ist eine Verdichtung am Rand nur schlecht möglich. Auch Luft- und Wassereintrag durch fehlende Rand- und Unterziehfolie können Gründe sein.

**Lösungen:** Walzen Sie direkt an der Silowand, wenn keine Wände vorhanden sind, auch quer zur Fahrtrichtung. Verwenden Sie zur zusätzlich zur eigentlichen Folie stets Rand- und Unterziehfolien.



Uwe Weddige, Projektleiter, +7 7055955265 [adt-weddige@outlook.com](mailto:adt-weddige@outlook.com)  
Ainagul Ayaganova, stellvertr. Projektleiterin, +7 7055955264 [adt-ayaganova@outlook.com](mailto:adt-ayaganova@outlook.com)